

VIELFALTER – Der Ideencontest rund um den Nationalpark

Der Nationalpark als Impulsgeber für junges „grünes“ Unternehmertum

Foto: Schröck

Was der Nationalpark Kalkalpen innerhalb seiner Buchenwälder tut – Vielfalt fördern – hat er mit dem „VIELFALTER – Ideencontest rund um den Nationalpark“ gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft und Regionalentwicklung nun auch in der angrenzenden Region Steyr-Kirchdorf getan. Ziel des VIELFALTER ist es, neue Ideen, Produkte und Dienstleistungen in Verknüpfung mit Natur und Nationalpark zu finden, professionell zu entwickeln und marktfähig aufzubereiten. Nationalparks sind nicht nur Naturschutzjuwelen, wie der Nationalpark Kalkalpen eindrucksvoll beweist, sondern sie sind auch über ihre Grenzen hinaus Identitätsstifter und starker Motor für nachhaltiges Wirtschaften in angrenzenden Regionen. Für junge unternehmerische Ideen mit einem hohen ökologischen Nutzen der perfekte Nährboden zum Testen und Weiterentwickeln ihrer Produkte und Dienstleistungen. Initiiert wurde der Ideencontest gemeinsam mit der WKO Steyr-

Kirchdorf, dem Regionalmanagement OÖ, den Leader-Regionen Nationalpark Kalkalpen und Traunviertler Alpenvorland sowie der Familie Scheuch Privatstiftung. Gesucht waren unternehmerische Ideen aus fünf Bereichen: nachhaltiger Tourismus, Holz, ökologische Landwirtschaft, regionale Lebensmittel und Gesundheit. Es war jeder eingeladen einzureichen – von Privatpersonen über Vereine hin zu Start-ups und Unternehmen. Dabei spielte es keine Rolle, ob sich die Ideen in der Entwicklungs- oder Umsetzungsphase befinden.

8 Gewinner aus über 50 Einreichungen

Am Ende der zweimonatigen Einreichfrist waren über 50 Einreichungen beim VIELFALTER eingegangen. Das ist im österreichweiten Vergleich eine Zahl, die sich sehen lassen kann und macht deutlich, wie hoch Potenzial und Engagement für unternehmerische Aktivitäten, die nicht nur einen wirtschaftlichen, sondern auch ökologischen

Mehrwert für die Nationalpark-Region bringen, sind. Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Nationalpark Kalkalpen wurden die besten acht Einreichungen mit dem VIELFALTER in den Kategorien Idee, Start-up und Unternehmen prämiert.

Zu den GewinnerInnen in der Kategorie "Idee" gehören der Verein BERGWIESN – KULTURLANDSCHAFTS-ERHALTUNGSVEREIN STEYR für ihre Förderung von Biodiversität durch die Reaktivierung und Erhaltung ehemaliger Bergmähwiesen; das SPREISSL von Katharina Aigner für ihre Idee, regionales Anzündholz aus der Nationalpark Region in umweltfreundlicher Verpackung mit wenig Energieaufwand zu erzeugen; das KALKALPEN.WILD von Christoph Nitsch für die Idee für die Vermarktung von heimischem Wildbret als Premiummarke; LATNERS SCHNEELATTEN von Ralf Lattner für seine Ski- und Snowboard-Einzelanfertigungen aus regionalem Holz,

Flachsfaser und ökologischen Klebeharzen.

In der Kategorie "Start-up und Unternehmen" wurden KESSELWERK für ihre Produkte und Workshops zur Herstellung ätherischer Öle und Hydrolate durch eine mobile Destillationsanlage, APARUS für ihre Feuerungstechnologie, die es ermöglicht, biogene Brennstoffe zu hochwertiger Pflanzenkohle zu veredeln und dabei Wärme CO₂-negativ bereit zu stellen, die OBSTRAUPE für ihr Erntegerät, das ökologisch wertvolle Streuobstwiesen durch eine effiziente und kostengünstige Ernte ohne Fruchtverletzungen fördert und HOLZHEIM für ihre modulare nachhaltige Holzbauweise für alle Lebenslagen ausgezeichnet.

Wie geht es jetzt weiter?

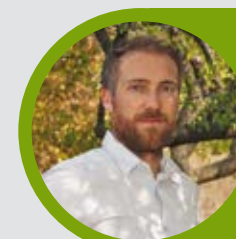
Für die acht GewinnerInnen der Kategorie Idee und Start-up geht die Arbeit jetzt erst richtig los. Sie haben die Teilnahme an einem fünfmonatigen Gründer-Programm gewonnen. Hier arbeiten sie intensiv an der Wei-

terentwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen. Begleitet wird das Programm vom Impact Hub Vienna, einem Kreativzentrum und Arbeitsraum für Wiens wachsende Start-up-Community, das an Lösungen für gesellschaftlich sowie ökologisch relevanten Themenstellungen arbeitet. Am Ende der fünf Monate stellen sich die Gewinner erneut einer Jury, die dann entscheidet, wer die Preisgelder in Höhe von € 4.000 bis € 8.000 bekommen wird. Zusätzlich haben Bergwiesn, Obst-raupe und Kesselwerk die Chance auf einen Preis von der Stiftung Blühendes Österreich aufgrund ihres besonders hohen ökologischen und naturschutzfachlichen Nutzens für den Nationalpark und die Region. „Die Marke Nationalpark und die vielen, in den Ideen-Contest eingebrachten nachhaltigen Wirtschaftsbeiträge sind ein Zeichen für die nutzenstiftende Symbiose von Wirtschaft und Natur“, freut sich Nationalpark Kalkalpen Direktor Erich Mayrhofer über die gelungene Wirtschaftsinitiative.

„

Biodiversität und Business, Naturschutz und betriebliche Innovation können vielversprechend für eine nachhaltige Entwicklung sein. Die Einreichungen beim Wettbewerb Vielfalter haben gezeigt, dass in der Nationalpark Kalkalpen Region großes Potential bei der Entwicklung von ökologisch orientierten Unternehmen besteht.

Ronald Würflinger,
Geschäftsführer Blühendes Österreich



Bei aller Euphorie und der Konzentration auf die eigenen Kernkompetenzen in der Gründungsphase sollte auch der Überblick über die finanzielle Situation gewahrt bleiben. Erfolgreiche GründerInnen zeichnen sich dadurch aus, dass sie die wichtigsten Unternehmenszahlen stets im Kopf behalten und aktive Vorsorgepolitik hinsichtlich künftiger Gefahrenquellen betreiben. Das Gründer-Programm des VIELFALTER unterstützt dabei, wichtige Kompetenzen aufzubauen.

Stefan Ratzinger,
GRS



Nachhaltig agieren und sich fürs Gemeinwohl einsetzen ist in der DNA der Sparkasse Oberösterreich fest verankert. Mit 162 Filialstandorten in Oberösterreich und im westlichen Mostviertel sind wir direkt bei den Menschen und Unternehmen. Als finanzieller Nahversorger sind wir um Nachhaltigkeit bemüht. Darum unterstützen wir innovative Ideen zum Wohle der Menschen, Wirtschaft und Umwelt.

Michael Rockenschaub,
Generaldirektor Sparkasse OÖ



“



Von links nach rechts: Ronald Würflinger (Stiftung Blühendes Österreich), Heinz Schulze (Sprecher der Initiative Lebensraum Ennstal, GF Schneegans), Thomas Stelzer (LH OÖ), Gerald Gutmayer (Sparkasse OÖ), Julia Oestreich (Familie Scheuch Privatstiftung), Karl Dietachmair (Raiffeisenbank Sierning) und die Vielfalter GewinnerInnen Pia Dietachmair, Alexander Kubizek (Brandzone), Franz Kettenhammer, Monika Lindbichler-Sohneg, Franz Praher, Ralf Lattner, Katharina Salcher-Aigner, Christoph Nitsch, Christian Hatzenbichler, Felix Billiani, Stefan Singer, Markus Wolfthaler.

Foto: Moser